



Fakultät für Empirische Humanwissenschaften und
Wirtschaftswissenschaft

Modulhandbuch
Bachelor-Studiengang Sportwissenschaft
(Studienordnung 2013)

04-2021

Inhaltsverzeichnis

Zielstellung der Studiengänge	3
Kompetenzen	3
Übergreifende Kompetenzen	4
Allgemeine fachliche Kompetenzen	4
Berufsfeldspezifische Kompetenzen	4
Module und Modulelemente	5
Semesterverteilungsplan	5
Sportwissenschaftliche Grundlagen	6
Modul Recherchieren und Präsentieren	6
Modul Wissenschaftliche Arbeitstechniken erwerben	7
Modul Biologische Grundlagen	8
Modul Sportmedizin	9
Modul Trainingsprozesse planen	10
Modul Bewegungslernen initiieren	11
Modul Sportpädagogik	12
Modul Sportpsychologie	13
Modul Sportsoziologie	14
Modul Diagnostische Kompetenzen entwickeln	14
Modul Sportpraxis 1	16
Modul Sportpraxis 2	17
Modul Sportpraxis 3	18
Modul Alternative Bewegungsfelder kennenlernen	19
Fachdidaktik	20
Modul Didaktik/Methodik	20
Modul Unterrichten	21
Modul Praktikum 1	22
Modul Praktikum 2	23
Vertiefungsfach	24
Modul Naturwissenschaftliches Vertiefungsfach	24
Modul Sozialwissenschaftliches Vertiefungsfach	25
Wahlpflichtbereich	26
Modul Funktionsgymnastik	26
Modul Wirbelsäulentraining	27
Modul Fitnesstraining	28
Modul Behindertensport	29
Modul Erlebnispädagogik	30
Modul Bewegungserziehung	31
Modul Psychomotorik	32
Modul Freizeitsport	33
Modul Sportorganisation	34
Modul Sportökonomik	35
Modul Sportjournalismus	36
Bachelor-Arbeit	37
Modul BA-Arbeit	37

Zielstellung der Studiengänge

Absolventen des Bachelor Sportwissenschaft organisieren und gestalten Lehr-, Lern- und Trainingsprozesse im Freizeit-, Leistungs- und Gesundheitssport. Grundlage hierfür ist die wissenschaftliche und methodisch-praktische Ausbildung. Diese qualifiziert sie vorwiegend für außerschulische Berufsfelder. Im Rahmen eines integrativen Studienkonzepts (in Kombination mit Lehramtsstudiengängen) werden sie aber auch für berufliche Tätigkeiten im Berufsfeld Schule qualifiziert. Im außerschulischen Bereich liegen die Arbeitsfelder im

- organisierten Sport in freiwilligen Vereinigungen (z. B. Vereine, Verbände),
- kommunalen und staatlichen Bereich (z. B. Sportämter, Vorschul- und Schulbereich, Volkshochschule, Schwimmbäder, Jugend- und Sozialarbeit, Wohlfahrtsverbände, Altenarbeit, Polizei, Bundeswehr),
- Bereich des Gesundheitssystems (z. B. Präventiv- und Gesundheitsprogramme in Zusammenarbeit mit Krankenkassen, Ärzten und im Behindertensport),
- erwerbswirtschaftlichen Bereich (z. B. Betriebssport, Tourismus, Sportartikelbranche, Fitness und Wellness, Veranstaltung von Events).

Absolventen des Bachelor-Studiengangs Sportwissenschaft verstehen Bewegung, Spiel und Sport als wichtigen und nicht austauschbaren Zugang für eine lebenslange ganzheitliche Bildung und Erziehung des Menschen. Gerade vor dem Hintergrund des Voranschreitens von Zivilisationserkrankungen, die durch Bewegungsmangel begünstigt werden, kommt ihrer Tätigkeit eine besondere Bedeutung in der Prävention zu. Sie kennen und nutzen den Wert von Bewegung, Spiel und Sport in der Gesundheitsförderung. Vielen Menschen bleibt der Zugang zu Bewegungs-, Spiel- und Sportprogrammen aufgrund von psychomotorischen Störungen verwehrt. Hier können sie ebenfalls als Fachleute für die Planung, Durchführung und Evaluation von Programmen in der Bewegungsförderung tätig werden.

Ins Zentrum ihrer beruflichen Tätigkeit stellen sie die Planung, Organisation und Durchführung sportlichen Bewegungshandelns unter den Perspektiven Leistung, Gesundheit, Fitness, Körpererfahrung und Gestaltung. Dieses Handeln soll dazu beitragen, den Bildungswert des Sports zu verdeutlichen.

Kompetenzen

Absolventen des Bachelor-Studiengangs Sportwissenschaft sind in der Lage, auf der Basis sportwissenschaftlicher und sportpraktischer Kenntnisse Bewegungs-, Spiel- und Sportprogramme für Zielgruppen unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Leistungsfähigkeit und unterschiedlicher Motivation zu planen, durchzuführen und zu bewerten. Sie besitzen eine besondere Kompetenz für die Durchführung diagnostischer Maßnahmen, die Planung von Interventionsprogrammen und deren Evaluation. Des Weiteren verfügen sie über grundlegende Kenntnisse des Sportmanagements und über eine Reihe von Schlüsselkompetenzen in den Bereichen Kommunikation, Interaktion, Präsentation und Organisation. Darüber hinaus erweisen sie sich in besonderem Maße als teamfähig. Sie verfügen über spezifisches Fach- und Handlungswissen in folgenden Bereichen:

Übergreifende Kompetenzen

- Sie können die Bedeutung und Funktion von unterschiedlichen sportlichen Aktivitäten für die Lebensqualität von Menschen unterschiedlichen Geschlechts, Alters und körperlicher Leistungsfähigkeit und Gesundheit beurteilen.
- Sie können Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Bewegung, Spiel und Sport sensibilisieren und motivieren.
- Sie können zu einem gesundheits- und fitnessbezogenen Verhalten erziehen.
- Sie können sportpraktische Fragestellungen auf dem Hintergrund sportwissenschaftlicher Theorien reflektieren.
- Sie können bildungswirksame Prozesse analysieren, planen, steuern und evaluieren.

Allgemeine fachliche Kompetenzen

- Sie kennen Problemstellungen und Methoden der Sportwissenschaft (sportwissenschaftliche Fachkompetenz).
- Sie können sport- und gesundheitsbezogene Bewegungen, Handlungen und Verhaltensweisen beschreiben, demonstrieren, realisieren, unterstützen und korrigieren (motorische und methodisch-didaktische Kompetenz).
- Sie können die Leistungsfähigkeit und -entwicklung, Lern- und Trainingserfolge und Verhaltensänderungen durch geeignete Prüf- und Messverfahren erkennen, einschätzen und bewerten (Beurteilungskompetenz).

Berufsfeldspezifische Kompetenzen

- Sie können sportliche Lern-, Übungs- und Trainingsprozesse in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern (z. B. Breitensport, Leistungssport, Prävention, Rehabilitation) planen, durchführen und auswerten.
- Sie können private und öffentliche Einrichtungen im Bereich des Sports beraten, unterstützen und leiten.
- Sie können mit unterschiedlichen Einrichtungen des öffentlichen und kommerziellen Sports und mit Anbietern im Gesundheits- und Fitnessbereich kooperieren und gemeinsame Projekte initiieren und realisieren.

Module und Modulelemente

Nr.	Modul	Modulelemente	Typ	CP	SWS	Turnus ¹	Semester
1	Recherchieren und Präsentieren	Recherchieren und Präsentieren	Ü	4	2	WS	1
2	Wissenschaftliche Arbeitstechniken erwerben	Beschreibende und Analytische Statistik	Ü	2	1	SS	2
3		Methodologie der Sozial- und Humanwissenschaften	S	4	2	SS	2
4	Biologische Grundlagen	Anatomie	V	2	1	WS	1
5		Funktionelle Anatomie	Ü	2	1	SS	2
6		Physiologie	V	2	1	WS	1
7	Sportmedizin	Leistungsphysiologie	V	2	1	WS	3
8		Angewandte Leistungsphysiologie	S	4	2	SS	4
9		Sporttraumatologie/-verletzungen	V	2	1	SS	4
10	Trainingsprozesse planen	Trainingswissenschaft	V	2	1	WS	1
11		Trainingswissenschaft	S	4	2	SS	2
12		Trainingsmethoden	Ü	3	2	SS	2
13	Bewegungslernen initiieren	Bewegungswissenschaft	V	2	1	WS	3
14		Bewegungswissenschaft	S	4	2	SS	4
15		Bewegungsdiagnostik	Ü	3	2	SS	4
16	Sportpädagogik	Sportpädagogik	V	2	1	SS	4
17		Sportpädagogik	S	4	2	WS	5
18	Sportpsychologie	Sportpsychologie	V	2	1	SS	4
19		Sportpsychologie	S	4	2	WS	5
20	Sportsoziologie	Sportsoziologie	V	2	1	WS	3
21		Sportsoziologie	S	4	2	SS	4
22	Diagnostische Kompetenzen entwickeln	Evaluation von Individual- und Sozialverhalten	Ü	2	2	WS	5
23		Messen, Beobachten und Bewerten	Ü	2	2	SS	6
24	Sportpraxis 1	Laufen, Springen, Werfen	Ü	2	2	SS	2
25		Bewegen im Wasser	Ü	2	2	WS	1
26		Didaktik der cgs-Sportarten	V	2	1	WS	1
27		Methodik der cgs-Sportarten	Ü	2	2	WS	1
28	Sportpraxis 2	Bewegen an Geräten	Ü	2	2	WS	3
29		Darstellen, Gestalten und Tanzen	Ü	2	2	SS	4
30		Didaktik der Kunstsportarten	V	2	1	WS	3
31		Methodik der Kunstsportarten	Ü	2	2	SS	4
32	Sportpraxis 3	Zielschussspiele	Ü	4	4	WS/SS	1/2
33		Rückschlagspiele	Ü	4	4	WS/SS	1/2
34		Spieldidaktik	V	2	1	WS	1
35		Spielmethodik	Ü	2	2	WS	1
36	Alternative Bewegungsfelder kennenlernen	Didaktik alternativer Bewegungsfelder	V	2	1	WS	3
37		Bewegungsfelder	Ü	2	2	WS/SS	3/4
38		Exkursion	E	2	2	WS/SS	4/5
39	Didaktik/Methodik	Allgemeine Sportdidaktik	V	2	1	WS	1
40		Lehren und Lernen im Sport	S	4	2	SS	2
41		Microteaching	Ü	2	2	SS	2
42	Unterrichten	Fachmethodik	Ü	2	2	SS	4
43		Unterrichten in Sportarten und Bewegungsfeldern	Ü	2	2	WS	5
44	Praktikum 1	Semesterbegleitendes Praktikum	P	4	0	WS	1
45		Begleitseminar	S	2	2	WS	1
46	Praktikum 2	Vierwöchiges Praktikum	P	6	0	WS	5
47		Begleitseminar	S	2	2	WS	5
48	Naturwissenschaftliches Vertiefungsfach	Sportmedizin oder Bewegungs- oder Trainingswissenschaft	S	5	2	WS/SS	5/6
49	Sozialwissenschaftliches Vertiefungsfach	Sportpädagogik oder Sportpsychologie oder Sportsoziologie	S	5	2	WS/SS	5/6
50		Wahlpflichtbereich ²		32		WS/SS	3-6
51	BA-Arbeit	Bachelorarbeit		12	0		6
52		Begleitseminar	S	2	1	WS/SS	6

Semesterverteilungsplan

Semester	1	2	3	4	5	6	Summe
Credit Points	29	34	25	34	26	22	180

¹ Aus organisatorischen Gründen kann es zu einem Wechsel zwischen WS/SS kommen

² Im Wahlpflichtbereich können alle Veranstaltungen der Universität des Saarlandes eingebracht werden

Sportwissenschaftliche Grundlagen

Modul Recherchieren und Präsentieren

Recherchieren und Präsentieren				Abk.: Recherchieren	
Studiensemester 1	Regelstudiensem. 4	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche(r)	Dr. Markus Klein
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für Bachelor-Studiengang „Sportwissenschaft“
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Recherchieren und Präsentieren, 2 SWS (4 CP)
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 120 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Übungen: 90 Std.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- beherrschen elementare Techniken wissenschaftlichen Arbeitens wie z. B. Recherchieren, Bibliographieren, Exzerpieren, Umgang mit Quellen.
- beherrschen das Anfertigen von Quellen- und Literaturverzeichnissen.
- können vorliegende Dokumente und Studien auf ihre Wissenschaftlichkeit überprüfen und beurteilen.
- kennen die wichtigsten Präsentationstechniken.
- können ein eng umgrenztes Thema präsentieren.

Inhalte:

- Literatursuche
- Erstellung von Manuskripten
- Umgang mit Textbearbeitungsprogrammen
- Präsentationstechniken

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Wissenschaftliche Arbeitstechniken erwerben

Wissenschaftliche Arbeitstechniken erwerben				Abk.: Methoden	
Studiensemester 2	Regelstudiensem. 4	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche(r)	Dr. Werner Pitsch
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für Bachelor-Studiengang „Sportwissenschaft“
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Beschreibende und Analytische Statistik, 1 SWS (2 CP) S. Methodologie der Sozial- und Humanwissenschaften, 2 SWS (4 CP)
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 180 Std. Präsenzzeiten: Übungen: 15 Std. Seminare: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Übungen: 45 Std. Seminare: 90 Std.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen Voraussetzungen, Methoden und Ziele von Wissenschaft und Theorien wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung.
- kennen Problembereiche und Methoden der Sportwissenschaft und Sportmedizin.
- können kleinere Untersuchungen planen und die Ergebnisse darstellen.

Inhalte:

- Wissenschaftstheorie: Paradigmen, Forschungsprogramme, Theorien, Modelle
- Formen wissenschaftlicher Aussagen (z. B. Erklärung, Prognose)
- Verfahren wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns (Methodologie)
- Stichprobentheorie
- Versuchsplanung, Hypothesenformulierung, Querschnitts-, Längsschnittuntersuchung, Evaluation
- Grundlagen der deskriptiven Statistik und Inferenzstatistik
- Datenanalyse mit Statistikprogrammen, Ergebnisauswertung, grafische und tabellarische Datendarstellung und -interpretation

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Biologische Grundlagen

Biologische Grundlagen				Abk.: Biologie	
Studiensemester 1 - 2	Regelstudiensem. 4	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Tim Meyer
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für Bachelor-Studiengang „Sportwissenschaft“
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Anatomie, 1 SWS (2 CP) Ü. Funktionelle Anatomie, 1 SWS (2 CP) V. Physiologie, 1 SWS (2 CP)
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 180 Std. Präsenzzeiten: Vorlesungen: 30 Std. Übungen: 15 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 90 Std. Übungen: 45 Std.

Lernziele/ Kompetenzen:
Die Studierenden besitzen <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse über Bau und Funktionen des menschlichen Organismus unter besonderer Berücksichtigung der Motorik und der kindlichen/ jugendlichen Entwicklung sowie von Alterungsprozessen. • Wissen über Reaktionen und Anpassungen des menschlichen Organismus auf körperliche Belastung und können Gefahren und Schädigungsmöglichkeiten abschätzen. • anwendungsorientierte Grundlagen funktioneller Anatomie und Wissen, welche Hauptmuskelgruppen bei typischen sportlichen Bewegungsvollzügen arbeiten und leistungsdeterminierend wirken.

Inhalte:
<ul style="list-style-type: none"> • Biologisch-medizinische Grundlagen • Physiologisches und anatomisches Basiswissen • Funktionelle Anatomie

Weitere Informationen:
Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sportmedizin

Sportmedizin				Abk.: Sportmedizin	
Studiensemester 3 - 4	Regelstudiensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 8

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Tim Meyer
Dozent(innen)	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für Bachelor-Studiengang „Sportwissenschaft“
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Leistungsphysiologie, 1 SWS (2 CP) S. Angewandte Leistungsphysiologie, 2 SWS (4 CP) V. Sporttraumatologie/-verletzungen, 1 SWS (2 CP)
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 240 Std. Präsenzzeiten: Vorlesungen: 30 Std. Seminare: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 90 Std. Seminare: 90 Std.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- erwerben fundierte Kenntnisse über die physiologischen Reaktionen des Körpers auf sportliche Belastungen.
- erkennen die Abhängigkeit der Belastungsreaktionen von Alter, Trainingszustand und sonstigen Einflussfaktoren.
- lernen leistungsphysiologisch begründete Test- und Analyseverfahren kennen, wie sie im sportmedizinischen Alltag zu finden sind.
- besitzen Grundkenntnisse über typische Arten von Sportverletzungen und -schäden der unterschiedlichen Körpergewebe und -regionen und können diese Kenntnisse ‚körperweit‘ anwenden.
- erwerben Wissen über Beschwerdebild, Entstehungsmechanismen, begünstigende Faktoren und Erste-Hilfe-Maßnahmen typischer Sportverletzungen.
- können Erstmaßnahmen bei Auftreten einer Sportverletzung ergreifen.

Inhalte:

- Leistungsphysiologische Grundlagen
- Theoretische Grundlagen ergometrischer Testung und Trainingskontrolle einschließlich Feldtests
- Sportmedizinische Grundlagen verschiedener Trainingsformen
- Verletzungslehre
- Sportartspezifische Verletzungsmuster
- Grundlagen der Verletzungsbehandlung

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Trainingsprozesse planen

rainingsprozesse planen				Abk.: Training	
Studiensemester 1 - 2	Regelstudiensem. 4	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 5	ECTS-Punkte 9

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Stefan Panzer
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Trainingswissenschaft, 1 SWS (2 CP) S. Trainingswissenschaft, 2 SWS (4 CP) Ü. Trainingspraxis, 2 SWS (3 CP)
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 270 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Seminare: 30 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 45 Std. Seminare: 90 Std. Übungen: 60 Std.

<p>Lernziele/ Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • besitzen einen grundlegenden und systematischen Überblick über Gegenstände, Methoden und Prinzipien, sowie Problemfelder und Anwendungsbereiche der Trainingswissenschaft. • sind in der Lage zwischen Trainingslehre und Trainingswissenschaft als anwendungsorientierte Grundlagenforschung zu differenzieren. • können souverän wissenschaftliches Wissen von Alltagswissen in Bezug auf Sport bzw. sportliches Lernen, Üben und Trainieren unterscheiden. Sie können theoretisches Wissen auf praktisches Handeln im Sport beziehen und bewerten. • können das konditionelle und koordinative Anforderungsprofil von Sportarten und Bewegungshandlungen beschreiben und erklären. Des Weiteren können die Studierenden auf der Grundlage trainingswissenschaftlicher Theorien Trainingsmethoden beschreiben, anwenden, kritisch reflektieren und bewerten. • können in unterschiedlichen Altersstufen und Handlungsfeldern Training zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten. Die kritische Reflexion der Trainingsprozesse sowie die Bewertung gehen dabei deutlich über das aktuelle praxisnahe Handlungswissen hinaus.
--

<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Gegenstandsbereich und Methoden der Trainingswissenschaft: Belastung und Beanspruchung, trainingsbedingte Adaptation, Leistungsdiagnostik und Leistungssteuerung • Verfahren der Leistungsdiagnostik • Evaluation • Trainingsmethoden

<p>Weitere Informationen:</p> <p>In diesem Modul erfolgt die Ausbildung der Studierenden in besonderem Maße durch eine enge Verzahnung von theoretischer Grundlagenvermittlung, sportpraktischer Erprobung und kritischer Reflexion und Auswertung der aus eigenen und fremden Trainingsprozessen erfahrenen Wirkungen. Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>
--

Modul Bewegungslernen initiieren

Bewegungslernen initiieren				Abk.: Lernen	
Studiensemester 3 - 4	Regelstudiensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 5	ECTS-Punkte 9

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Sabine Schäfer
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul Lehramtsstudiengänge
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Bewegungswissenschaft, 1 SWS (2 CP) S. Bewegungswissenschaft, 2 SWS (4 CP) Ü. Bewegungsdiagnostik, 2 SWS (3 CP)
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 270 Std. Präsenzzeiten: Vorlesungen: 15 Std. Seminare: 30 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 45 Std. Seminare: 90 Std. Übungen: 60 Std.

<p>Lernziele/ Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage ausgewählte bewegungswissenschaftliche Themen mit gewisser Eigenständigkeit im Sinne forschenden Lernens zu vertiefen. • haben ausreichende naturwissenschaftliche Grundlagen- und Methodenkenntnisse in der sportorientierten bewegungswissenschaftlichen Forschung. • entwickeln eine Basiskompetenz und Urteilsfähigkeit im Bereich Bewegungswissenschaft, aber auch die Befähigung der kritischen Reflektion unter wissenschaftlicher Perspektive. <p>Ausgewählte experimentelle Methoden bewegungswissenschaftlicher Forschung werden kennengelernt und teilweise selbstständig angewendet, inklusive der naturwissenschaftlichen Analyse experimenteller Daten.</p> <p>Die genannten Ziele/ Kompetenzen beziehen sich auf Erfordernisse des Neulernens von motorischen Fertigkeiten (Erweiterung des Bewegungsrepertoires), die Optimierung erworbener Fertigkeiten und die Modifikation von bestehenden Bewegungsmustern (z. B. Umlernen im Sport oder in der Alltagsmotorik).</p>
--

<p>Inhalte:</p> <p>Einführung in Gegenstandsbereich und Methoden des Bewegungslernens (z. B. Lerntheorien, Informationsverarbeitung im Menschen, Gedächtnis, Aufmerksamkeit)</p>

<p>Weitere Informationen:</p> <p>Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>

Modul Sportpädagogik

Sportpädagogik				Abk.: Pädagogik	
Studiensemester 4 - 5	Regelstudiensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Georg Wydra
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für Bachelor-Studiengang „Sportwissenschaft“
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Sportpädagogik, 1 SWS (2 CP) S. Sportpädagogik, 2 SWS (4 CP)
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 180 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesung: 15 Std. Seminare: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesung: 45 Std. Seminare: 90 Std.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden sollen erkennen, dass

- Bewegung, Spiel und Sport einen wesentlichen Beitrag für die lebenslange Entwicklung des Menschen beitragen können und wie hierbei die Sportpädagogik als eine wesentliche Bezugswissenschaft fungiert.
- die Sportpädagogik mit ihrem Blick auf den ganzen Menschen eine besondere Aufgabe bei der Bewertung unterschiedlicher sportwissenschaftlicher Ergebnisse für die Individuation und Sozialisation des Menschen hat.
- viele aktuelle Themen der Sportpädagogik schon in der Vergangenheit unter einer anderen Etikettierung diskutiert worden sind.

Inhalte:

- Persönlichkeitsentwicklung als Ziel pädagogischer Interventionen
- Fragestellungen, Ziele und Aufgabenstellungen der Sportpädagogik
- Möglichkeiten und Grenzen von Bewegung, Spiel und Sport für Bildung und Allgemeinbildung
- Ausgewählte Themen der Sportpädagogik, wie z. B. Koedukation, Notengebung im Sportunterricht, Schulsportstudien, Bildungsstandards, Bewegungsmangel und Rückgang der Fitness, Motive des Sporttreibens in verschiedenen Altersgruppen, Sport in der Ganztagschule, Hochleistungssport etc.

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sportpsychologie

Sportpsychologie				Abk.: Psychologie	
Studiensemester 4 - 5	Regelstudensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Sabine Schäfer
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für Bachelor-Studiengang „Sportwissenschaft“
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Sportpsychologie, 1 SWS (2 CP) S. Sportpsychologie, 2 SWS (4 CP)
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 180 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesung: 15 Std. Seminare: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesung: 45 Std. Seminare: 90 Std.

Lernziele/ Kompetenzen:
Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> • erkennen, dass Bewegung, Spiel und Sport einen wesentlichen Beitrag für die lebenslange Entwicklung des Menschen leisten können und wie hierbei die Sportpsychologie als eine wesentliche Bezugswissenschaft fungiert. • Grenzen und Möglichkeiten der Persönlichkeitsentwicklung durch Bewegung, Spiel und Sport erkennen. • erkennen, dass viele aktuelle Themen der Sportpädagogik schon in der Vergangenheit unter einer anderen Etikettierung diskutiert worden sind.

Inhalte:
<ul style="list-style-type: none"> • Persönlichkeitsentwicklung als Ziel psychologischer Interventionen • Fragestellungen, Ziele und Aufgabenstellungen der Sportpsychologie • Möglichkeiten und Grenzen von Bewegung, Spiel und Sport für Persönlichkeitsentwicklung • Ausgewählte Themen der Sportpsychologie, wie z. B. Lernen und Gedächtnis, Motivation und Emotion, Persönlichkeit, Trainer-Athlet-Interaktion, Gruppe und Mannschaft

Weitere Informationen:
Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sportsoziologie

Sportsoziologie				Abk.: Soziologie	
Studiensemester 3 - 4	Regelstudiensem. 6	Turnus Jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Eike Emrich
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für Bachelor-Studiengang „Sportwissenschaft“
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Sportsoziologie, 1 SWS (2 CP) S. Sportsoziologie 2 SWS (4 CP)
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 180 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesung: 15 Std. Seminare: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesung: 45 Std. Seminare: 90 Std.

Lernziele/ Kompetenzen:
<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Sport- und Bewegungskultur als historisches und soziales Phänomen begreifen. • die Verbundenheit von sozialen Strukturen und sozialem Handeln kennen und am konkreten Beispiel illustrieren können (z. B. die Verknüpfung von Strukturen und sozialem Handeln im Fall biographischer Dynamiken im Spitzensport). • den Körper als soziales Phänomen und die damit verbundenen Prozesse der Körperdistanzierung und -aufwertung kennen sowie die sich wandelnden sozialen Techniken des Umgangs mit dem Körper reflektieren können (z. B. anhand der langfristigen Merkmale des Zivilisationsprozesses und aktueller Trends wie z. B. Anti Aging, Wellness, Body-Building). • Sportentwicklungen als Beispiel für weltweit ablaufende Zivilisationsprozesse und Figurationen erkennen (z. B. an der Soziogenese des Fußballspiels). • die reklamierten und tatsächlichen Funktionen des Sports kennen und kritisch reflektieren. • Grundzüge der Transformation des DDR-Sportsystems in das der Bundesrepublik kennen und reflektieren können. • die Bedeutung des Sports in der ehemaligen DDR und in der Bundesrepublik Deutschland (West) kennen. • theoretische Grundlagen der medialen Berichterstattung im und über Sport (von der Nachrichtenproduktion bis zur Nachrichtenverwertung) kennen. • systematisch historische, soziologische und ethische Fragestellungen differenzieren können. • sozialwissenschaftliche und historische Arbeitstechniken in Grundsätzen beherrschen.

Inhalte:
<ul style="list-style-type: none"> • Historische Bezüge von Bewegung, Spiel und Sport • Anthropologische Bedingungen und Voraussetzungen des Sports • Gegenwärtige Theorieansätze in den Sozialwissenschaften • Gegenwärtige Theorieansätze in der Geschichtswissenschaft • Ethische Überlegungen und Reflektionen • Grundsätze der Methodik und Methodologie der Sozialwissenschaften

Weitere Informationen:
Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Diagnostische Kompetenzen entwickeln

Diagnostische Kompetenzen entwickeln				Abk.: Diagnostik	
Studiensemester 5 - 6	Regelstudensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche(r)	Dr. Monika Frenger
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für Bachelor-Studiengang „Sportwissenschaft“
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Evaluation von Individual- und Sozialverhalten, 2 SWS (2 CP) Ü. Messen, Beobachten und Bewerten, 2 SWS (2 CP)
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 120 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 60 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Übungen: 60 Std.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die Voraussetzungen für Messen, Bewerten, Testen, Beobachten.
- können Kriterien und Instrumente zur Ermittlung von Voraussetzungen, Lern- und Trainingsfortschritten und Ergebnissen entwickeln und anwenden.
- können Sozialverhalten beurteilen.
- können in der methodisch-praktischen Ausbildung bei sich selbst und bei anderen Bewegungs- und Spielverhalten systematisch beobachten, Fehler erkennen, Leistungen messen und bewerten.

Inhalte:

- Sportmotorische Tests
- Testen und Messen in der Bewegungs- und Trainingswissenschaft
- Diagnoseverfahren in den Sozialwissenschaften (z. B. Pädagogik, Psychologie, Soziologie)
- Messen und Bewerten in den Individualsportarten (z. B. Gerätturnen, Gymnastik, Leichtathletik, Schwimmen)
- Spielbeobachtung und -bewertung
- Lernerfolgskontrollen, Leistungsbewertung, Notengebung
- Darstellung, Auswertung und Interpretation der Ergebnisse

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sportpraxis 1

Sportpraxis 1				Abk.: Praxis 1	
Studiensemester 1 - 2	Regelstudiensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 7	ECTS-Punkte 8

Modulverantwortliche(r)	Dr. Markus Klein
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für Bachelor-Studiengang „Sportwissenschaft“
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Laufen, Springen, Werfen, 2 SWS (2 CP) Ü. Bewegen im Wasser, 2 SWS (2 CP) V. Didaktik der cgs-Sportarten, 1 SWS (2 CP) Ü. Methodik der cgs-Sportarten, 2 SWS (2 CP)
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Ü. Laufen, Springen, Werfen: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet Ü. Bewegen im Wasser: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet V. Didaktik der cgs-Sportarten und Ü. Methodik der cgs-Sportarten: Kognitiver Kompetenztest (KKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 240 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 90 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 90 Std.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- einen systematischen Überblick über die Methodik in den oben genannten Bewegungsfeldern und damit assoziierten Sportarten wie Schwimmen und Leichtathletik.
- die wichtigsten sportmotorischen und methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten dieser Bewegungsfelder und Sportarten und können diese unterschiedlichen Ziel- und Adressatengruppen vermitteln.

Inhalte:

- Vermittlung von Fertigkeiten in den oben genannten Bewegungsfeldern und der damit assoziierten Sportarten
- Vermittlung didaktisch/methodischer Kompetenzen zur Vermittlung der oben genannten Bewegungsfelder
- Erschließung neuer und eventuell alternativer Bewegungsformen und Sportarten der entsprechenden Bewegungsfelder, wie z. B. Aquajogging, Wassergymnastik, Freiwasserschwimmen, Straßen- und Berglauf

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sportpraxis 2

Sportpraxis 2				Abk.: Praxis 2	
Studiensemester 3 - 4	Regelstudiensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 7	ECTS-Punkte 8

Modulverantwortliche(r)	Dr. Werner Pitsch
Dozent(innen)	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für Bachelor-Studiengang „Sportwissenschaft“
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Bewegen an Geräten, 2 SWS (2 CP) Ü. Darstellen, Gestalten und Tanzen, 2 SWS (2 CP) V. Didaktik der Kunstsportarten, 1 SWS (2 CP) Ü. Methodik der Kunstsportarten, 2 SWS (2 CP)
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Ü. Bewegen an Geräten: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet Ü. Darstellen, Gestalten und Tanzen: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet V. Didaktik der Kunstsportarten und Ü. Methodik der Kunstsportarten: Kognitiver Kompetenztest (KKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 240 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 90 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 90 Std.

<p>Lernziele/ Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden besitzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen systematischen Überblick über die Methodik in den oben genannten Bewegungsfeldern und damit assoziierten Sportarten Turnen und Gymnastik. • die wichtigsten sportmotorischen und methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten dieser Bewegungsfelder und Sportarten und können diese unterschiedlichen Ziel- und Adressatengruppen vermitteln.

<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Fertigkeiten in den oben genannten Bewegungsfeldern und der damit assoziierten Sportarten • Vermittlung didaktisch/methodischer Kompetenzen zur Vermittlung der oben genannten Bewegungsfelder • Erschließung neuer und eventuell alternativer Bewegungsformen und Sportarten der entsprechenden Bewegungsfelder, wie z. B. Tanz, Ballett, Zirkusakrobatik, Kampfkünste, Trampolinspringen

<p>Weitere Informationen:</p> <p>Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>

Modul Sportpraxis 3

Sportpraxis 3				Abk.: Praxis 3	
Studiensemester 1 - 2	Regelstudiensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 11	ECTS-Punkte 12

Modulverantwortliche(r)	Dr. Markus Schwarz
Dozent(innen)	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für Bachelor-Studiengang „Sportwissenschaft“
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Rückschlagspiele (z. B. Badminton, Tennis, Tischtennis, Volleyball), 4 SWS (4 CP) Ü. Zielschusspiele (z. B. Basketball, Fußball, Handball), 4 SWS (4 CP) V. Spieldidaktik, 1 SWS (2 CP) Ü. Spielmethodik, 2 SWS (2 CP)
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Ü. Rückschlagspiele: Zwei Sportpraktische Kompetenztests (SPKT) unbenotet Ü. Zielschusspiele: Zwei Sportpraktischer Kompetenztests (SPKT) unbenotet V. Spieldidaktik und Ü. Spielmethodik: Kognitiver Kompetenztest (KKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 360 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 150 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 150 Std.

Lernziele/ Kompetenzen:
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die grundlegenden Spielstrukturen und Methoden der Spielvermittlung der wichtigsten Zielschuss- und Rückschlagspiele. • verfügen über Wissen zu den leistungsdeterminierenden Fähigkeiten und Fertigkeiten. • können auf der Basis eigener koordinativer, konditioneller, technischer und taktischer Fähigkeiten zentrale sportmotorische Fähigkeiten und Fertigkeiten adressatenspezifisch vermitteln und Lernerfolgs- und Leistungskontrollen durchführen. • können Spiele und deren Variationen organisieren, leiten und „pädagogisch lenken“

Inhalte:
<ul style="list-style-type: none"> • Zielschusspiele wie Handball, Fußball, Basketball oder Hockey, Football, Rugby • Rückschlagspiele wie Tennis, Badminton, Tischtennis, Volleyball, Prellball, Faustball, Headis • Kleine Spiele, New Games, Varianten der Sportspiele <p>Bei der Ausbildung soll berücksichtigt werden, dass von Studierenden im Berufsfeld die Fähigkeit gefordert wird, Spiele adressatenbezogen auszuwählen, zu variieren, als Spielleiter zu fungieren, gruppendynamische Prozesse und aggressives Handeln zu regulieren, Spiele geschickt zu vermitteln, Leistungen nachvollziehbar und gerecht zu bewerten. Leistungsunterschiede und unterschiedliche Voraussetzungen müssen bei der Mannschaftsbildung, im Spiel und bei der Regelgestaltung berücksichtigt werden.</p>

Weitere Informationen:
Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Alternative Bewegungsfelder kennenlernen

Alternative Bewegungsfelder kennenlernen				Abk.: Alt. Bewegungsfelder	
Studiensemester 3 - 4	Regelstudiensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 5	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche(r)	Dr. Markus Klein
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für Bachelor-Studiengang „Sportwissenschaft“
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Didaktik alternativer Bewegungsfelder, 1 SWS (1 CP) Ü. Bewegungsfelder (z. B. Ringen, Raufen und Verteidigen; Gleiten: Eislaufen; Fahren und Rollen: Inlineskating, Fahrrad, Mountainbike; Klettern; Bewegungskünste), 2 SWS (2 CP) E. Exkursion (z. B. Fahren: Fahrrad, Mountainbike; Fahren auf dem Wasser: Rudern, Kanu; Schneesport; Bergsport), 2 SWS (3 CP)
Leistungskontrollen/ Prüfungen	V. Didaktik alternativer Bewegungsfelder: Kognitiver Kompetenztest (KKT) unbenotet Ü. Bewegungsfelder: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet E. Exkursion: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 180 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesung: 15 Std. Übungen: 30 Std. Exkursion: 45 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesung: 15 Std. Übungen: 30 Std. Exkursion: 45 Std.

<p>Lernziele/ Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsfelder, mit denen sie im Allgemeinen im schulischen Kontext nicht konfrontiert wurden, kennen lernen und auf diese Weise neue Bewegungs- und Handlungserfahrungen sammeln. Sie besitzen die wichtigsten sportmotorischen und methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten dieser Sportarten und können diese unterschiedlichen Zielgruppen vermitteln. • durch die Teilnahme an einer Exkursion dazu befähigt werden, selbstständig Exkursionen, wie Klassenfahrten, Schneesportfreizeiten etc. zu planen und durchzuführen. Angestrebt werden Handlungskompetenzen insbesondere im Bereich des sozialen Lernens, für deren Erwerb spezifische räumliche und materielle Voraussetzungen sowie soziale Settings gegeben sein müssen.

<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betreuung von z. B. Freizeitgruppen oder Schulklassen (Skifreizeiten, Klassenfahrten etc.) • Sportarten, die insbesondere natürliche Erlebnisräume und logistische Herausforderungen bei der Planung und Durchführung beinhalten
--

<p>Weitere Informationen:</p> <p>Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>

Fachdidaktik

Modul Didaktik/Methodik

Didaktik/Methodik				Abk.: Didaktik	
Studiensemester 1 - 2	Regelstudiensem. 4	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 5	ECTS-Punkte 8

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Georg Wydra
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für Bachelor-Studiengang „Sportwissenschaft“
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Allgemeine Sportdidaktik, 1 SWS (2 CP) S. Lehren und Lernen im Sport, 2 SWS (4 CP) Ü. Microteaching, 2 SWS (2 CP)
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 240 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Seminare: 30 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 45 Std. Seminare: 90 Std. Übungen: 30 Std.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- sollen erkennen, dass die Fachdidaktik die zentrale sportpädagogische Disziplin für alle Sportlehrerinnen und Sportlehrer unabhängig vom Adressatenkreis ihrer Tätigkeit darstellt.
- sollen die verschiedenen didaktischen Konzepte beschreiben und differenzieren können.
- sollen die Bedeutung des mehrperspektivischen Ansatzes über den schulischen und außerschulischen Kontext hinaus beurteilen können.
- sollen in der Lage sein, eine didaktische Analyse durchzuführen und einen schriftlichen Unterrichtsentwurf zu verfassen.
- kennen Ergebnisse fachdidaktischer Forschung und können diese für die eigene Unterrichtstätigkeit reflektiert nutzen und weiterentwickeln.

Inhalte:

- Didaktische Modelle des Sportunterrichts
- Bedeutung und Methodik der Mehrperspektivität
- Planung als Kernaufgabe der Programmentwicklung
- Didaktische Analyse
- Methoden des Sportunterrichts
- Bewertung von Unterrichtsprozessen
- Fragestellungen und Ergebnisse ausgewählter fachdidaktischer Forschung (z. B. Bindungsforschung)
- Videobasierte Analyse von Unterrichtssituationen

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Unterrichten

Unterrichten				Abk.: Unterricht	
Studiensemester 4 - 5	Regelstudiensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 4

Modulverantwortliche(r)	Dr. Andrea Dincher/ Dr. Markus Klein
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für Bachelor-Studiengang „Sportwissenschaft“
Lehrveranstaltungen/ SWS	Ü. Fachmethodik, 2 SWS (2 CP) Ü. Unterrichten in Sportarten und Bewegungsfeldern, 2 SWS (2 CP)
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Lehrkompetenztest (LKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 120 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Übungen: 60 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Übungen: 60 Std.

Lernziele/ Kompetenzen:
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • werden mit diesem Modul an die komplexe Unterrichts- und Trainingssituation im Rahmen von Lernprozessen herangeführt. Der Schwerpunkt soll dabei immer auf dem theoretisch und wissenschaftlich begründeten Zugang liegen. • können für einen strukturierten Lehrgang/ für eine Unterrichtseinheit/ für die Einzelstunde das jeweilige Thema legitimieren. • berücksichtigen die Lernvoraussetzungen der Adressaten und die vorliegenden situativen Bedingungen. • begründen Methodenwahl und Unterrichtsarrangements und können Unterrichtsprozesse sach-, ziel- und adressatengerecht steuern. • beobachten und beurteilen Sportunterricht kriteriengeleitet und können begründete Handlungsalternativen entwickeln. • können eigene Lehrerfahrungen kommunizieren, analysieren und beurteilen. • kennen Ergebnisse fachdidaktischer Forschung und können diese für die eigene Unterrichtstätigkeit reflektiert nutzen und weiterentwickeln.

Inhalte:
<ul style="list-style-type: none"> • Planung von Unterricht und Training • Methoden des eigenverantwortlichen und selbstorganisierten Lernens • Motivationsstrategien • Demonstrationsfähigkeit / Demonstrationstechniken • Sicherheitsmaßnahmen und Unfallverhütung • Konzepte und Kriterien der Erhebung von Lernstandards • Selbst- und Fremdevaluation • Fachdidaktische Diagnosemöglichkeiten • Lernerfolgskontrollen

Weitere Informationen:
Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Die beiden Modulelemente bauen didaktisch aufeinander auf. Es ist empfehlenswert, zunächst die Übung „Fachmethodik“ und danach die Übung „Unterrichten in Sportarten und Bewegungsfeldern“ zu absolvieren, in der letztlich die Modulgesamtprüfung durchgeführt wird.

Modul Praktikum 1

Praktikum 1				Abk.: Praktikum 1	
Studiensemester 1	Regelstudiensem. 5	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 6

Modulverantwortliche(r)	Dr. Monika Frenger
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für Bachelor-Studiengang „Sportwissenschaft“
Lehrveranstaltungen/ SWS	P. Semesterbegleitendes Praktikum, 0 SWS (4 CP) S. Begleitseminar, 2 SWS (2 CP)
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 180 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 30 Std. Praktikum: 90 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Seminare: 30 Std. Praktikum: 30 Std.

<p>Lernziele/ Kompetenzen:</p> <p>Praktika sind integraler Bestandteil des BA-Studiengangs Sportwissenschaft. Sie dienen der Berufsorientierung der Studierenden und der Stärkung ihres Bezugs zur Berufspraxis. Sie bieten in besonderer Weise Gelegenheit, fachwissenschaftliche, fachdidaktische und pädagogisch-psychologische Aspekte des Arbeitens in verschiedenen Berufsfeldern kennen zu lernen. In ihnen sollen die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen, Erkenntnisse und Methoden der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik für praktisches Handeln in unterschiedlichen Kontexten zu nutzen und wissenschaftlich zu reflektieren. • mögliche Berufsfelder und deren Anforderungsprofile frühzeitig kennen lernen und reflektieren. • Gelegenheit erhalten, ihr individuelles Handlungsrepertoire durch Erkundung, Beobachtung, Übernahme von Aufträgen in der Praxis und eigene Unterrichtsversuche unter Anleitung zu erweitern und zu erproben. • Hilfen für eine realistische Selbsteinschätzung und Hinweise zur Selbstüberprüfung der Neigung und Eignung für den eingeschlagenen Berufsweg erhalten, Gelegenheit erhalten, ihr berufsbezogenes Selbstverständnis weiter zu entwickeln und Anregungen zur Gestaltung des weiteren Studiums erhalten.

<p>Inhalte:</p> <p>Im semesterbegleitenden Praktikum lernen die Studierenden fachdidaktische Kriterien und Methoden kennen und wenden sie bei der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht und Training an.</p>
--

<p>Weitere Informationen:</p> <p>Die Studierenden sind gefordert, sich so früh wie möglich um eine Praktikumsstelle zu bemühen und dies mit der/dem Modulbeauftragten abzustimmen.</p>

Modul Praktikum 2

Praktikum 2				Abk.: Praktikum 2	
Studiensemester 5	Regelstudiensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 8

Modulverantwortliche(r)	Dr. Monika Frenger
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für Bachelor-Studiengang „Sportwissenschaft“
Lehrveranstaltungen/ SWS	P. Vierwöchiges Praktikum, 0 SWS (6 CP) S. Begleitseminar, 2 SWS (2 CP)
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 240 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 30 Std. Praktikum: 120 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Seminare: 30 Std. Praktikum: 60 Std.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- besitzen einen vertieften Einblick in die Anforderungen des Berufsfeldes und können abschließend bewerten, ob das Berufsfeld ihren Bedürfnissen entspricht.
- können Anforderungen des Berufsfeldes beschreiben, sich erforderliche Informationen besorgen und Aufgaben selbständig lösen.
- können im Feld auftretende Probleme theoriegeleitet beschreiben.
- können im Studium erworbene Kenntnisse auf ihre Bedeutung für die Bewältigung der Praxis des Berufsfeldes bewerten.
- können abschätzen, welche weiteren Studieninhalte für sie persönlich im Hinblick auf das gewählte Berufsfeld oder alternative Berufsbilder von Bedeutung sind.

Inhalte:

Die Studierenden lernen durch aktive Mitarbeit ein Tätigkeitsfeld der Sportwissenschaft kennen. Vor allem planen sie – unter den Bedingungen größerer Selbständigkeit und unter erhöhten Anforderungen – auch Unterricht, Training und anfallende Projekte, führen sie durch und reflektieren sie. Sie orientieren sich dabei an den jeweiligen Rahmenbedingungen der Einrichtung.

Weitere Informationen:

Die zentrale Funktion des Praktikum 2 besteht darin, den Kontakt zu einem möglichen Berufsfeld herzustellen. Während im Modul Praktikum 1 der Schwerpunkt auf unterrichtenden Tätigkeiten lag, soll in diesem Modul ein Einblick in weitere Berufsfelder gegeben werden. Die Studierenden sollen die beruflichen Anforderungen und Belastungen kennen und bewältigen lernen.

Die Studierenden sind gefordert, sich so früh wie möglich um eine Praktikumsstelle zu bemühen und dies mit der/dem Modulbeauftragten abzustimmen.

Vertiefungsfach

Modul Naturwissenschaftliches Vertiefungsfach

Naturwissenschaftliches Vertiefungsfach				Abk.: Vertiefung 1	
Studiensemester 5 - 6	Regelstudiensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Stefan Panzer
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für Bachelor-Studiengang „Sportwissenschaft“ (Vertiefungsfach)
Lehrveranstaltungen/ SWS	S. Sportmedizin oder S. Bewegungswissenschaft oder S. Trainingswissenschaft, 2 SWS (5 CP)
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Seminare: 120 Std.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Grundkenntnisse zu den Themenfeldern sowie zu aktuellen Tendenzen der Trainingswissenschaft, der Bewegungswissenschaft oder der Sportmedizin sowie zu angrenzenden Wissenschaftsdisziplinen.
- Wissen zu Theorien und deren Tragweite in der Trainingswissenschaft, Bewegungswissenschaft oder Sportmedizin sowie zu alternativen Konzepten und deren Reichweite.

Die Studierenden können eigenverantwortlich

- naturwissenschaftlich orientierte Fragestellungen analysieren, bewerten und kritisch reflektieren.
- trainingswissenschaftliche, bewegungswissenschaftliche oder sportmedizinische Fragestellungen mit dem methodischen Inventar zielgerichtet und theoriegeleitet beantworten und am wissenschaftlichen Diskurs teilnehmen.
- trainingswissenschaftliche, bewegungswissenschaftliche oder sportmedizinische Interventionen zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten.

Inhalte:

- Wissenschaftsorientierte Themen aus den Bereichen Trainings-, Bewegungswissenschaft oder Sportmedizin
- Forschungs- und Auswertestrategien der Trainings-, Bewegungswissenschaft oder Sportmedizin
- Verstärkte Berücksichtigung der in den jeweiligen Domänen relevanten internationalen Literatur
- Arbeiten mit Literaturdatenbanken

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sozialwissenschaftliches Vertiefungsfach

Sozialwissenschaftliches Vertiefungsfach				Abk.: Vertiefung 2	
Studiensemester 5 - 6	Regelstudiensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 2	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Dr. Markus Klein
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für Bachelor-Studiengang „Sportwissenschaft“ (Vertiefungsfach)
Lehrveranstaltungen/ SWS	S. Sportpädagogik oder S. Sportpsychologie oder S. Sportsoziologie, 2 SWS (5 CP)
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) benotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Seminare: 120 Std.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Grundkenntnisse zu den Themenfeldern sowie zu aktuellen Tendenzen der empirischen Sozialwissenschaften sowie zu angrenzenden Wissenschaftsdomänen.
- Wissen zu Theorien und deren Tragweite in den empirischen Sozialwissenschaften sowie zu alternativen Konzepten und deren Reichweite.

Die Studierenden können

- sportwissenschaftliche Fragestellungen der empirischen Sozialwissenschaften analysieren, bewerten und kritisch reflektieren.
- sportwissenschaftliche Fragestellungen der empirischen Sozialwissenschaften mit dem methodischen Inventar zielgerichtet und theoriegeleitet beantworten und am wissenschaftlichen Diskurs teilnehmen.
- Interventionen zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten.

Inhalte:

- Wissenschaftsorientierte Themen aus den Bereichen Sportpädagogik, Sportpsychologie oder Sportsoziologie
- Arbeitstechniken und Auswertestrategien der empirischen Sozialwissenschaften
- verstärkte Berücksichtigung der in den jeweiligen Domänen relevanten internationalen Literatur
- Arbeiten mit Literaturdatenbanken

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Wahlpflichtbereich

Im Wahlpflichtbereich sind Module im Umfang von insgesamt 32 CP zu wählen. Alternativ zu den im Folgenden aufgeführten Modulen können auch weitere Veranstaltungen des Vertiefungsfaches oder aus dem Lehrangebot der UdS gewählt werden. Die Module des Wahlpflichtbereiches bzw. die Alternativenveranstaltungen bleiben unbenotet.

Modul Funktionsgymnastik

Funktionsgymnastik				Abk.: Funktion	
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. 5	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Dr. Peter Leinen
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul für Bachelor-Studiengang „Sportwissenschaft“
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Funktions- und Zweckgymnastik, 1 SWS (2 CP) Ü. Funktionelle Gymnastik, 2 SWS (3 CP)
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Lehrkompetenztest (LKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 60 Std.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen

- Grundkenntnisse zur Morphologie und Physiologie der Muskulatur.
- Wissen über den aktuellen Stand der Diskussion zu den Themen Mobilisation, Dehnen und Beweglichkeit sowie funktionelle Kräftigung.

Die Studierenden können

- morphologische, neuronale und funktionelle Grundlagen der Funktionsgymnastik beschreiben, anwenden und kritisch reflektieren.
- in unterschiedlichen Altersstufen und Bezugsfeldern ein funktionelles Übungsprogramm zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten.

Inhalte:

- Paradigmen der Funktionsgymnastik
- Muskelfunktionstests
- Mobilisieren, Dehnen, Kräftigen
- Funktionelle Übungsanalysen

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Wirbelsäulentraining

Wirbelsäulentraining				Abk.: Rücken	
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Dr. Peter Leinen
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul für Bachelor-Studiengang „Sportwissenschaft“
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Haltungs- und Funktionsanalyse, 1 SWS (2 CP) Ü. Wirbelsäulenprogramme, 2 SWS (3 CP)
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Lehrkompetenztest (LKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 60 Std.

Lernziele/ Kompetenzen:
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen Grundkenntnisse über die Ätiologie von Rückenschmerzen. • besitzen Grundkenntnisse über den Einfluss der motorischen Regelungsvorgänge des ZNS auf Körperhaltung und Bewegung. • besitzen Wissen über die Möglichkeiten und Grenzen sportbezogener Programme bei Rückenbeschwerden. • können in unterschiedlichen Altersstufen und Bezugsfeldern ein präventives Wirbelsäulentraining zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten.

Inhalte:
<ul style="list-style-type: none"> • Anatomie und Physiologie motorischer Kontrolle • Funktionelle Anatomie der Wirbelsäule • Körperwahrnehmung • Diagnose von Haltungsschwächen und Haltungsschäden • Einfluss von Haltungsschwächen auf die Motorik • Konstrukt der neuromuskulären Dysbalance • Rückenschulkonzepte • Programme zum spezifischen Kraft-, Beweglichkeits- und Koordinationstraining

Weitere Informationen:
Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Fitnessstraining

Fitnessstraining				Abk.: Fitness	
Studiensemester Individuell	Regelstudiensem. 5	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortlicher	Dr. Markus Schwarz
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul für Bachelor-Studiengang „Sportwissenschaft“
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Sportpädagogische und -psychologische Aspekte von Fitnessprogrammen, 1 SWS (2 CP) Ü. Methoden des Fitnessstrainings, 2 SWS (3 CP)
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 60 Std.

<p>Lernziele/ Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden besitzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über Grundsätze und Bedingungsfaktoren einer gesunden und fitnessorientierten Lebensführung sowie die wesentlichen Komponenten physischer Fitness und Möglichkeiten ihrer Überprüfung. • Wissen über die gesundheitlichen Konsequenzen von Bewegungsmangel, Stress und ungünstigem Ernährungsverhalten und kennen geeignete Gegenmaßnahmen. • einen Überblick über die Altersentwicklung bei Männern und Frauen und kennen die Anpassungsreaktionen auf Training in unterschiedlichen Altersstufen. <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • in unterschiedlichen Altersstufen gesundheits- und fitnessorientierte Trainingsformen zielgerichtet und theoriegeleitet planen, durchführen und auswerten. • die konditionelle und koordinative Leistungsentwicklung überprüfen und bewerten. • zu gesundheitsbewusstem Verhalten anleiten und beraten.
--

<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Belastung und Anpassungen von Organsystemen • Gesundheit, Wohlbefinden und Erholung aus medizinischer, sportpädagogischer und sportpsychologischer Sicht • Risikofaktoren der heutigen Zeit (z. B. Bewegungsmangel, Fehlernährung und Stress) und ihre psychosomatischen Auswirkungen • Entwicklung der konditionellen und koordinativen Fähigkeiten sowie motorischer Fertigkeiten in der Lebensspanne und Möglichkeiten der Überprüfung • Planung, Durchführung und Auswertung von Konditions-, Koordinations- und Techniktraining • Prinzipien, Strategien und Maßnahmen der Gesundheitserziehung • Neue Fitnessstrends beurteilen
--

<p>Weitere Informationen:</p> <p>Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>

Modul Behindertensport

Rehabilitations- und Behindertensport				Abk.: Reha	
Studiensemester Individuell	Regelstudiensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Dr. Markus Schwarz
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul für Bachelor-Studiengang „Sportwissenschaft“
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Grundlagen des Behindertensports, 1 SWS (2 CP) Ü. Methoden des Behindertensports, 2 SWS (3 CP)
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 150 Std. Präsenzzeiten: Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 60 Std.

Lernziele/ Kompetenzen:
Die Studierenden besitzen <ul style="list-style-type: none"> • medizinische Grundkenntnisse zu unterschiedlichen Beschwerde- und Krankheitsbildern. • Kenntnisse und Erfahrungen zu Zielen, Formen und Methoden des alters- und geschlechts-spezifischen Trainings unter gesundheitlicher Perspektive.
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • Art und Schwere von körperlichen und psychischen Beeinträchtigungen erkennen und beurteilen. • anhand von geeigneten Diagnose- und Interventionsprogrammen mit Adressaten verschiedenen Alters und unterschiedlicher Beeinträchtigungen arbeiten.

Inhalte:
<ul style="list-style-type: none"> • Belastbarkeit und Risiken beim Training mit Sondergruppen • Spezielle adressatenspezifische Trainingsmethoden • Spezifische Gesundheitserziehung, -förderung, -beratung • Evaluationstechniken

Weitere Informationen:
Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Erlebnispädagogik

Erlebnispädagogik				Abk.: Erlebnis	
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Dr. Markus Schwarz
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul für Bachelor-Studiengang „Sportwissenschaft“
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Erlebnispädagogik, 1 SWS (2 CP) Ü. Wassersport oder Ü. Bergsport, 2 SWS (3 CP)
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Sportpraktischer Kompetenztest (SPKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 150 Std. Präsenzzeiten: Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 60 Std.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- haben grundlegende Kenntnisse in der Theorie der Erlebnispädagogik.
- haben Grundkenntnisse in verschiedenen erlebnispädagogischen Medien aus dem Bereich der kooperativen Abenteuerübungen, dem Bereich Wasser- bzw. dem Bereich Bergsport.
- können Übungen und sportliche Medien hinsichtlich ihrer pädagogischen Möglichkeiten einschätzen, auswählen und bei Bedarf modifizieren.

Die Studierenden sollen

- in die Lage versetzt werden, mit Hilfe von Natursportarten und kooperativer Übungen und Spiele erlebnispädagogische Maßnahmen zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.
- die Möglichkeiten des Sports über den Freizeitwert hinaus als pädagogisches Mittel zum Erlangen von sozialen Fähigkeiten kennen und nutzen lernen.

Inhalte:

- Ziele, Inhalte und Methoden der Erlebnispädagogik
- Historischer Hintergrund der Erlebnispädagogik
- Möglichkeiten und Grenzen der Erlebnispädagogik im pädagogischen und therapeutischen Kontext
- Erwerb motorischer Fertigkeiten und Schulung koordinativer Fähigkeiten im Wasser- bzw. Bergsport

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Bewegungserziehung

Bewegungserziehung				Abk.: Motorik 1	
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. 5	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Dr. Andrea Dincher
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul für Bachelor-Studiengang „Sportwissenschaft“
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Kindliche Entwicklung, 1 SWS (2 CP) Ü. Bewegungserziehung, 2 SWS (3 CP)
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 60 Std.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- sollen die Bedeutung von Bewegung und Spiel für die Entwicklung von Kindern erkennen und Möglichkeiten zur Förderung von Bewegung und Spiel im Vor- und Grundschulalter kennen lernen.
- kennen die wichtigsten kleinen Spiele für den Bereich der Elementarerziehung.

Inhalte:

- Analyse der veränderten Bewegungssituation von Kindern heute
- Ziele, Inhalte und Methoden der Bewegungs- und Spielerziehung und Psychomotorik
- Theorie und Praxis der Bewegten Schule (Bausteine der bewegten Schule)
- Diagnostische Verfahren (MOT 4-6, DMT 6-18, MOBAK, MobiScreen 4-6)
- Evaluation von Bewegungs- und Spielerziehung

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Psychomotorik

Psychomotorik				Abk.: Motorik 2	
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Dr. Andrea Dincher
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul für Bachelor-Studiengang „Sportwissenschaft“
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Psychomotorik, 1 SWS (2 CP) Ü. Psychomotorik, 2 SWS (3 CP)
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Lehrkompetenztest (LKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 45 Std. Übungen: 60 Std.

<p>Lernziele/ Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden besitzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse über die theoretischen Grundlagen der Psychomotorik. • einen Einblick in die Psychomotorik als pädagogische und therapeutische Maßnahme. • einen Überblick über die organisatorische und institutionelle Verankerung der Psychomotorik. <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sollen psychomotorisch ausgerichtete Bewegungsprogramme planen, durchführen und evaluieren können. • sollen Prinzipien und Methoden der praktischen Arbeit in der Psychomotorik kennen lernen.
--

<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriff und Definition der Psychomotorik • Historische Entwicklung der Psychomotorik in Deutschland • Unterschiedliche Ansätze der Psychomotorik • Verschiedene Arbeitsfelder und Institutionen der Psychomotorik • In der Psychomotorik übliche kleine Spiele bzw. Spielformen
--

<p>Weitere Informationen:</p> <p>Es wird empfohlen, das Modul „Bewegungserziehung“ als Grundlage vor „Psychomotorik“ zu absolvieren.</p> <p>Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.</p>
--

Modul Freizeitsport

Freizeitsport				Abk.: Freizeit	
Studiensemester individuell	Regelstudensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 4	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Dr. Markus Klein
Dozent(innen)	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul für Bachelor-Studiengang „Sportwissenschaft“
Lehrveranstaltungen/ SWS	S. Sozialwissenschaftliche Aspekte des Freizeitsports, 2 SWS (3 CP) Ü. Freizeitsportarten (z. B. Bergsport oder Wassersport) 2 SWS (2 CP)
Leistungskontrollen/ Prüfungen	S. Sozialwissenschaftliche Aspekte des Freizeitsports: Kognitiver Kompetenztest (KKT) unbenotet Ü. Freizeitsportarten: Lehrkompetenztest (LKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 30 Std. Übungen: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Seminare: 60 Std. Übungen: 30 Std.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die Einstellungen und Motive, die für die sportliche Aktivität und deren dauerhafte Beibehaltung von Bedeutung sind.
- haben Handlungserfahrungen in typischen Freizeit- und Urlaubssportarten z. B. des Bergsports bzw. Wassersports gesammelt, können grundlegende Bewegungsformen demonstrieren und vermitteln.
- kennen die besonderen Erfordernisse bei der Planung von entsprechenden Sportprogrammen.
- können freizeitorientierte Sportprogramme planen, durchführen und analysieren.
- können abschätzen, welche weiteren Studieninhalte für sie persönlich im Hinblick auf eine Tätigkeit im Freizeitsport von Bedeutung sind.

Inhalte:

- Inhalte, Ziele, Methoden des Freizeitsports
- Anforderungen des Freizeitsports
- Theoriegeleitete Problematisierung und Reflexion
- Z. B. Bergsport oder Wassersport
- Wissenschaftsorientierter Praktikumsbericht

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sportorganisation

Sportorganisation				Abk.: Organisation	
Studiensemester individuell	Regelstudensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 5	ECTS-Punkte 8

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Eike Emrich
Dozent(innen)	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul für Bachelor-Studiengang „Sportwissenschaft“
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Organisationstheorie, 1 SWS (2 CP) S. Personalmanagement, 2 SWS (3 CP) S. Sportrecht, 2 SWS (3 CP)
Leistungskontrollen/ Prüfungen	V. Organisationstheorie und S. Personalmanagement: Kognitiver Kompetenztest (KKT) unbenotet S. Sportrecht: Kognitiver Kompetenztest (KKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 300 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 30 Std. Seminare: 60 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 90 Std. Seminare: 120 Std.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die aktuelle Organisationstheorie (Organisationen als rationale, natürliche und offene Systeme).
- kennen die Grundsätze der Personalauswahl, -führung und -verwaltung.
- kennen das Vereins- und Verbandsrecht und seine Besonderheiten.

Inhalte:

- Institutionenökonomik und soziologischer Neo-Institutionalismus
- Effizienz- und Effektivitätsprobleme in Organisationen
- Führungstheorie
- Evaluationstheorie

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sportökonomik

Sportökonomik				Abk.: Ökonomik	
Studiensemester individuell	Regelstudiensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Eike Emrich
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul für Bachelor-Studiengang „Sportwissenschaft“
Lehrveranstaltungen/ SWS	V. Sportökonomik, 1 SWS (2 CP) S. Finanzmanagement, 2 SWS (3 CP)
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest (KKT) unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Vorlesungen: 15 Std. Seminare: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Vorlesungen: 45 Std. Seminare: 60 Std.

Lernziele/ Kompetenzen:
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen aktuelle theoretische Ansätze zur Verhaltens- und Verbandsökonomik • kennen die Besonderheiten unterschiedlicher Sportmodelle (z. B. europäisches versus amerikanisches) • können einen Transfer von ökonomischen Überlegungen und Erkenntnissen in andere Wissenschaftsdisziplinen, z. B. Ordnungsethik, herstellen • kennen die Rahmenbedingungen und Voraussetzungen der Finanzierung in Vereinen und Kapitalgesellschaften • kennen die Grundzüge steuerlicher Probleme des organisierten Sports • können Analysen des Sportkonsums und der zugrundeliegenden Konsumententscheidungen (Konsum von Dienstleistungen und von Sportgütern/Sportprodukten) verstehen

Inhalte:
<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliches Entscheiden von individuellen und korporativen Akteuren (Verhaltens- und Verbandsökonomik) • Makroökonomische Effekte des Sports • Ökonomische Effekte unterschiedlicher institutioneller Regelungen • Grundzüge des Finanzmanagements

Weitere Informationen:
Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Modul Sportjournalismus

Sportjournalismus				Abk.: Journalismus	
Studiensemester individuell	Regelstudensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 2 Semester	SWS 3	ECTS-Punkte 5

Modulverantwortliche(r)	Dr. Markus Schwarz
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung und Lehrbeauftragte
Zuordnung zum Curriculum	Wahlpflichtmodul für Bachelor-Studiengang „Sportwissenschaft“
Lehrveranstaltungen/ SWS	S. Recherchieren und Präsentieren im Journalismus, 2 SWS (2 CP) P. Praktikum 1 SWS (3 CP)
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Modulgesamtprüfung: Kognitiver Kompetenztest unbenotet
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 150 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminare: 30 Std. Praktikum: 0 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Seminare: 30 Std. Praktikum: 90 Std.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die Einstellungen und Motive journalistischer Arbeit.
- kennen die in der Hörfunk- und Fernsehberichterstattung gebräuchlichen Sprachstile.
- kennen unterschiedliche Darstellungsformen der Berichterstattung.

Inhalte:

- Grundlagen der Fernseh- und Hörfunk-Sport-Berichterstattung
- Einblick in die Arbeitsweise des Print- und Online-Journalismus
- Inhalts- und Gestaltungsanalyse von Fernsehbeiträgen und Hörfunkreportagen
- Praxis: Erstellung von Print- und Hörfunkbeiträgen

Weitere Informationen:

Art und Umfang der Studien- und Prüfungsleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Bachelor-Arbeit

Modul BA-Arbeit

BA-Arbeit				Abk.: BA-Arbeit	
Studiensemester 6	Regelstudensem. 6	Turnus jährlich	Dauer 1 Semester	SWS 1	ECTS-Punkte 14

Modulverantwortliche(r)	NN
Dozent(inn)en	Lehrkräfte der Fachrichtung
Zuordnung zum Curriculum	Pflichtmodul für Bachelor-Studiengang „Sportwissenschaft“
Lehrveranstaltungen/ SWS	S. Begleitseminar, 1 SWS (2 CP)
Zulassungsvoraussetzungen	Für die Zulassung zum Modul BA-Arbeit sind ein Erste Hilfe Kurs und das Rettungsschwimmabzeichen in Silber – jeweils nicht älter als drei Jahre – nachzuweisen.
Leistungskontrollen/ Prüfungen	Bachelorarbeit (benotet)
Arbeitsaufwand	Insgesamt: 420 Std. <u>Präsenzzeiten:</u> Seminar: 30 Std. <u>Vor- und Nachbereitung, Übungsaufgaben, Arbeitsaufträge, Prüfungsvorbereitung:</u> Seminar: 30 Std. BA-Arbeit: 360 Std.

Lernziele/ Kompetenzen:

Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte vor dem Hintergrund der im BA-Studium angerissenen sportwissenschaftlichen Theoriebildung zu analysieren und diese in neue Konzeptionen einzubinden.

Die Studierenden können

- die im Rahmen des BA-Studiengangs Sportwissenschaft erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur selbstständigen Bearbeitung einer sportwissenschaftlichen Fragestellung anwenden.
- die Aussagekraft und die Grenzen der gewählten Methodik bewerten.

Inhalte:

- Sportwissenschaftliche Fragestellungen in den Arbeitsbereichen der Sportwissenschaft
- Adäquate Untersuchungsmethoden, Untersuchungsdesigns und statistische Verfahren zur Beantwortung der gestellten Fragen
- Wissenschaftliche Kriterien

Weitere Informationen:

Im Rahmen des Begleitseminars sollen die Studierenden inhaltlich und formal auf die Anfertigung der BA-Arbeit vorbereitet werden. Um eine optimale Vorbereitung der Studierenden zu gewährleisten soll die Arbeit in Gruppen mit maximal zehn Studierenden erfolgen. Von den an der Ausbildung beteiligten Professuren werden hierzu schwerpunktmäßig Seminare angeboten.